



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstraße 30
24103 Kiel

18. Dezember 2008

Vorlage des Chefs der Staatskanzlei i.S. Jahresbericht 2007 des Archäologischen Landesamtes

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die Vorlage des Chefs der Staatskanzlei i.S. Jahresbericht 2007 des Archäologischen Landesamtes mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Arne Wulff

Anlage

Der Chef der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein
Postfach 71 22 | 24171 Kiel

An den
Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

über
das Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

Nachrichtlich:

An den
Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Herrn Dr. Aloys Altmann
Hopfenstraße 30
24103 Kiel

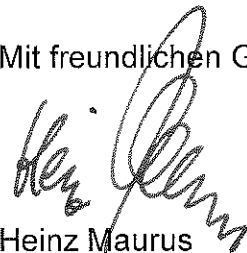
11. Dezember 2008

KLR-Jahresbericht des Archäologischen Landesamtes für das Haushaltsjahr 2007

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen den KLR-Jahresbericht gemäß § 10 a LHO für das Haushaltsjahr 2007 mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

76

Heinz Maurus

Jahresbericht 2007

(01.01.2007-31.12.2007)

Aufgabenbereich:

Schutz und Förderung der Kultur in Schleswig-Holstein
gem. Art. 9 (1) Landesverfassung

Kostenträgergruppe:

Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein
Kapitel 0309

Kostenträger:

Forschung, Erfassung, Erhaltung, Öffentlichkeitsarbeit

Ziel:

- Sicherung und Erhaltung archäologischer Funde und Befunde
- Erschließung archäologischer Quellen für Forschung u. Lehre
- Förderung des Geschichtsbewusstseins durch Bildungs- und Erziehungsarbeit
- Wirtschaftliche Einbindung archäologischer Daten in das Informationssystem des Landes

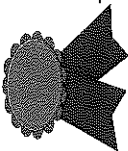
Begründung zur proz. Abweichung:

Das Archäologische Landesamt wird im Rahmen seiner Dienstleistungen durch wechselläufige intensive Bautätigkeit stark außengesteuert; eine verbindliche Planung ist nur in wenigen Fällen möglich. Besonders kurzfristig umzusetzende Bauvorhaben, bei denen archäologische Belange zu berücksichtigen sind, beeinträchtigen planbare Steuerungen erheblich. Die prozentualen Abweichungen ergeben sich aus diesem Hintergrund.

*Abweichung in %
25 - 50%
mehr als 50 %


= kurze Erläuterung erforderlich

= Erläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich

Leistungsmerkmale	Ist		Plan		Ist		Abweichung	
	2005	Ist	2007	Ist	2007	01.01.-31.12.2007	in %*	
	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	01.01.-31.12.	abs.	in %*
								
Öffentlichkeitsarbeit ¹⁾								
Vorträge und Führungen (ca. Anzahl)	175	185	160	170	10	6,3		
Veranstaltungsteilnehmer (ca. Anzahl)	4.300	4.800	4.500	4.600	100	2,2		
Erläuterungstafeln an Kulturdenkmälern	14	0	0	0	0	0,0		
Fortbildung u. Beratung (ca. Anzahl)	156	178	150	165	15	10,0		
Erfassung (Arch. Landesaufnahme) ²⁾								
Eingegangene Fundmeldungen	267	364	300	591	291	97,0		
Digitalisierung d. Landesaufnahmekartei (absolut)	12.536	14.845	6.000	8.823	2.823	47,1		
Bearbeitungsstand der Digitalisierung des Gesamtbestandes der Kartei (ca. 250.000) in %	85,6%	86,5%		97,5%				
Forschung ³⁾								
Archäologische Grabungen	66	92	60	79	19	31,7		
davon mehrtägige Baustellenbeobachtungen	25	65	20	68	48	240,0		
Erhaltung (Denkmalschutz) ⁴⁾								
Bearbeitete Planungen	1.204	1.173	1.200	1.529	329	27,4		
Unterschutzstellung von Kulturdenkmälern	6	4	5	5	0	0,0		
^{*)} Abweichung in %:								
25 - 50 %	= kurze Erläuterung erforderlich!							
mehr als 50 %	= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!							

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen	
Anmerkung 1): Öffentlichkeitsarbeit	Das Interesse der Öffentlichkeit ist von besonderen Ereignissen abhängig, die meist nicht planbar sind wie z.B. spektakuläre Funde auf Grabungen, die unmittelbar öffentliches Interesse hervorrufen, das sich in einer Erhöhung der Anzahl von Führungen und Vorträgen widerspiegelt. Die angebotenen Fortbildungsveranstaltungen (z.B. Tag der Archäologie, Tag des offenen Denkmals, Schulungen von Sammlern u. sog. Detektorengängern usw.) werden in steigendem Maße angenommen. Ziel dieser Öffentlichkeits- und Pressearbeit ist die Sensibilisierung der Bürger für die Erhaltung und Erforschung des archäologischen, kulturellen Erbes ihres Landes. Beschreibungen von Denkmälern sind nicht erfolgt; zur Zeit wird ein neues Beschilderungskonzept erarbeitet mit der Prüfung, ob die Aufgabe teilweise an externe Anbieter abgegeben werden soll.
Anmerkung 2): Erfassung	Der Eingang von Fundmeldungen wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst (u.a. Bautätigkeit, Jahreszeit, Öffentlichkeitsarbeit); eine Planung ist nur bedingt möglich. Besonderer Stellenwert hat die 2001 begonnene Digitalisierung der Kartei der Archäologischen Landesaufnahme (insgesamt über 250.000 Blätter). Die Einhaltung von Vorgaben ist abhängig von der Bereitstellung von Personal und Zustand der Karteiangaben. Zusätzlich werden die Daten in einem Archäologisch-Geographischen-Informationssystem erfasst
Anmerkung 3): Forschung	Die Anzahl durchgeführter Ausgrabungen und Baustellenbeobachtungen steht u.a. in Abhängigkeit von den eingegangenen Fundmeldungen, die wiederum von anderen Faktoren beeinflusst werden. Die Planung basiert auf Erfahrungswerten; eine genaue Vorgabe ist nicht möglich. Verstärkt werden die Verursacher von Bodeneingriffen durch den Abschluss öffentlich-rechtlicher Verträge an den Kosten beteiligt, so dass zur Durchführung der Grabungen zusätzliches Personal befristet eingestellt werden kann. Dieses Verfahren gibt einerseits dem Investor Planungssicherheit andererseits besteht nun die Chance vor Beginn der Baumaßnahmen die notwendigen archäologischen Untersuchungen durchzuführen.
Anmerkung 4): Erhaltung	Die Anzahl der eingegangenen Planungen ist stark abhängig von der Bautätigkeit öffentlicher und privater Bauassträger. Neue Rechtsprechung hat das Unterschutzstellungsverfahren erschwert; gesetzte Ziele konnten daher nicht erreicht werden. Für 2008/2009 vorgesehene Änderungen in der Gesetzgebung werden diesem Umstand Rechnung tragen, so dass Gegensteuerungsmaßnahmen dann greifen werden.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	Ist 2005 01.01.-31.12.	Ist 2006 01.01.-31.12.	Plan 2007 01.01.-31.12.	Ist 2007 01.01.-31.12.	Abweichung Plan/Ist 01.01.-31.12.2007	
					EURO	in %*
Kosten pro Teilleistung						
Öffentlichkeitsarbeit:	271.752,20	271.507,37		300.021,07		
- Publikationen	192.915,69	181.382,03		216.275,36		
- Beschilderung	28.994,25	36.231,66		41.270,40		
- Führungen/Vorträge	9.990,19	8.524,79		7.649,79		
- Ausstellungen	25.159,08	30.440,12		23.252,97		
- Fortbildung	14.692,99	14.928,77		11.572,55		
Erfassung (Archäolog.Landesaufnahme)	229.123,49	271.438,62		306.294,58		
Erhaltung:	228.906,75	125.501,71		316.997,17		
- Denkmalschutz	88.101,19	52.816,12		104.187,49		
- Denkmalpflege	-6.447,02	-70.233,15		53.286,06		
- Planungskontrolle	147.252,58	142.918,74		159.523,62		
Forschung/Grabung	957.737,03	1.076.552,74		946.704,61		
SUMME	1.687.519,47	1.745.000,44		1.870.017,43		
*Abweichung in %:						
25 - 50 %						
mehr als 50 %						
= kurze Erläuterung erforderlich!						
= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!						

Einnahme-Ausgaberechnung 	Ist 2005 01.01.-31.12.	Ist 2006 01.01.-31.12.	Plan lt. Ansatz 2007 01.01.-31.12.	Ist 2007 01.01.-31.12.	Abweichung Plan/Ist 01.01.-31.12.2007
	EURO	EURO	EURO	EURO	abs. in %*
Gesamtbereich					
Einnahmen					
Einnahmen aus Geschäftstätigkeit	6,8	65,1	0,0	0,4	
Erstattung der Bundesanstalt für Arbeit (ABM/SAM)	34,6	5,4	255,6	0,0	
Erstattung für arch. Denkmalpflege incl. HH Rest 2006	659,0	400,6	0,0	1.135,0	
Zuschüsse EU	0,0	116,9	0,0	77,7	
Entnahme aus der Rücklage	4,1	0,0	0,0	56,1	
Gesamteinnahmen	704,5	588,0	255,6	1.269,2	396,6
Ausgaben					
Personalausgaben (HG 4)	1.890,0	1.683,6	1.691,4	2.201,6	510,2
Sachausgaben (HG 5)	453,5	527,7	291,2	644,6	353,4
Investitionen (HG 8)	98,4	114,1	76,0	78,6	2,6
Zuschüsse/Entschädigungen (HG 6)	0,6	12,9	2,1	3,4	1,3
Zuführung in die Rücklage (HG 9)	0,0	56,1	0,0	205,9	205,9
Gesamtausgaben	2.442,5	2.394,4	2.060,7	3.134,1	1.073,4
<i>*Abweichung in %:</i>					
25 - 50 %	= kurze Erläuterung erforderlich!				
mehr als 50 %	= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!				

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

- Die Einnahmen ohne Ansatz können nicht vorausgeplant werden. Die Minderzuweisung der Bundesanstalt resultiert aus nicht mehr abgeschlossenen AB-Maßnahmen.

- Die Mehrausgaben bei den HG 4 und 5 sind begründet in dem verstärkten Einsatz zusätzlicher Grabungsgruppen, die aus zusätzlichen Drittmitteln finanziert werden und mit Arbeitsmitteln ausgestattet werden müssen. Wegen der erhöhten Grabungsaktivitäten stiegen auch die Entschädigungsleistungen in HG 6; der Ausgleich erfolgte im Rahmen der Deckungsfähigkeit. Wegen der "Außensteuerung" des ALSH durch nicht vorhersehbare Baumaßnahmen ist eine Gegensteuerung nicht möglich.